



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Annette Karl SPD**
vom 12.09.2014

Projekte im Nordbayernplan

In der am 5. August 2014 veröffentlichten Pressemitteilung aus der Kabinettsitzung benennt die Staatsregierung 56 Projekte im Rahmen ihrer Nordbayern-Initiative.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Auf welcher Grundlage erfolgte die Auswahl dieser Projekte?
2. Wie hoch ist die Finanzierung der einzelnen Projekte im Gesamtetat von 600 Millionen?
3. Über welche Haushaltspositionen werden diese Projekte finanziert?
4. Welche dieser Projekte standen schon vor Bekanntgabe der Nordbayern-Initiative in den Haushaltsplänen 2013 und 2014 und mit welchem Finanzbetrag?
5. Welchen Eigenanteil müssen die Projektträger jeweils aufbringen?

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
vom 31.10.2014

Die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Annette Karl, MdL, vom 12.09.2014 betreffend die „Projekte im Nordbayernplan“ wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie dem Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Im vergangenen Jahr wurden mehrere Gespräche mit Vertretern von Wirtschaft (Unternehmer, Kammerpräsidenten u. a.) und Kommunen über strukturpolitische Maßnahmen für Nordbayern geführt. Dabei wurden etliche Projektvorschläge für Nordbayern aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Innovation entwickelt. Diese Vorschläge wurden daraufhin bewertet, ob sie zur Stärkung der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Nordbayerns beitragen können. Dabei wurde besonders auf eine verstärkte Regionalisierung in der Wissenschaftspolitik geachtet. Geeignete Projekte und Projektvorschläge aus den Regionen und den Projektmeldungen der Ressorts wurden sodann in die Projektliste der Nordbayern-Initiative aufgenommen.

Zu 2. bis 5.:

Die Antworten können der beigefügten Tabelle entnommen werden.

Projektbezeichnung	Mittelbedarf im Finanzplanungszeitraum bis 2018 in Mio. Euro	Finanzierung über welche Haushaltspositionen?	Projekte in Fortführung von bereits im lfd. Haushalt veranschlagten Ausgaben? ja/nein	In welcher Höhe wurden diese Projekte in den Haushaltsplänen 2013 und 2014 veranschlagt?	Welchen Eigenanteil müssen die Projektträger jeweils selbst aufbringen?
Aufbau einer energie- und wasser-autarken Forschungspyramide für Energie- und Wassermanagement der HaW Hof	17,00	Kap.15 06/TG 91	nein		Firmen: Laborausstattung
Forschungsstelle „Carinfotainment“ der HaW Hof in Kronach	1,71	Kap. 15 47/TG 73 und Kap. 15 06/TG 91	ja	2014: 182 Tsd. €	
Berufsbegleitender Masterstudiengang „Zukunfts-Design“ der HaW Coburg in Kronach	3,05	Kap. 15 06/TG 91 und Stellentitel	nein		Firmen: Laborausstattung
Bachelorstudiengang „Management in der Biobranche“ der TH Nürnberg in Neumarkt/ Oberpfalz	1,54	Kap. 15 06/TG 91 und Stellentitel	nein		

Projektbezeichnung	Mittelbedarf im Finanzplanungszeitraum bis 2018 in Mio. Euro	Finanzierung über welche Haushaltspositionen?	Projekte in Fortführung von bereits im lfd. Haushalt veranschlagten Ausgaben? ja/nein	In welcher Höhe wurden diese Projekte in den Haushaltsplänen 2013 und 2014 veranschlagt?	Welchen Eigenanteil müssen die Projektträger jeweils selbst aufbringen?
Integriertes Studien- und Technologiezentrum „Campus Bau, Energie und Umwelt“ der HaW Ansbach in Feuchtwangen	3,83	Kap. 15 06/TG 91 und Stellentitel	nein		
Stärkung der Universität Würzburg im Rahmen der Exzellenzinitiative „Graduate School of Life Sciences“	6,00	Kap. 15 17/Titel 742 53 (Anlage S)	nur Leertitel	2013: Leertitel 2014: Leertitel	
Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg : Ausbau zur Überführung in die WGL-Förderung	12,95	Kap. 15 03/Titel 686 02	ja	2013: 2.590 Tsd. € 2014: 2.590 Tsd. €	
Regensburger Centrum für Interventionelle Immunologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg: Auf- und Ausbau plus Baumaßnahme Forschungsgebäude mit Ziel, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft im Raum Regensburg anzusiedeln	17,22	Kap. 15 21/TG 78 Kap. 15 22/Titel 747 31 und Stellentitel	ja	2013: 1.403 Tsd. € 2014: 2.568 Tsd. €	Drittmittel erwartet
Förderung der naturkundlichen Regionalmuseen (Bayreuth, Bamberg, Nördlingen und Eichstätt)	0,34	Kap. 15 51/TG 73 und Stellentitel	ja	2013: 506 Tsd. € 2014: 506 Tsd. €	
Interdisziplinärer Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen/Materialtechnologien in Aschaffenburg in Kooperation mit den beiden regionalen Fraunhofer-Anwenderzentren	2,17	Kap. 15 06/TG 91 und Stellentitel	nein		Fraunhofer: Labore
Technisch-Wissenschaftliches Netzwerk Oberpfalz (OTH Amberg-Weiden und Regensburg)	10,43	Kap. 15 06/TG 60 und Stellentitel	ja	2013: 2.710 Tsd. € 2014: 1.653 Tsd. €	
Technologieallianz Oberfranken (Kooperation von Universität Bamberg , Universität Bayreuth , HaW Coburg und HaW Hof in den Bereichen Energie, Mobilität, Werkstoffe, Informationstechnologie und Sensorik in einer auf die Unternehmen der Region ausgerichteten Partnerschaft)	85,97	Kap. 15 06/TG 61 und Stellentitel	ja	2013: 12.497 Tsd. € 2014: 20.759 Tsd. €	
Nuremberg Campus of Technology (Ausbau der Zusammenarbeit von Universität Erlangen-Nürnberg und TH Nürnberg in den Kompetenzfeldern Energie, Bau und Umwelt, Verkehr und Logistik, Automatisierungstechnik und Sicherheitstechnik)	21,70	Kap. 15 06/TG 63 und Stellentitel	ja	2013: 2.094 Tsd. € 2014: 2.600 Tsd. €	
Forschungseinrichtung Immunologie an der Universität Würzburg	21,18	Kap. 15 06/TG 66	ja	2013: 3.000 Tsd. € 2014: 3.500 Tsd. €	2000 Tsd. €
Einrichtung eines Bayerischen Polymerinstituts (BPI) (Bayreuth, Würzburg, Fürth, Erlangen-Nürnberg)	15,00	Kap. 15 06/TG 79	nein		
Aufbau eines Gesundheits- und Medizintechnik-Campus Oberpfalz als Kompetenzzentrum an der OTH Amberg-Weiden (Standort Weiden), im Verbund mit dem Aufbau eines Ostbayerischen Zentrums für Gesundheitsberufe der OTH Regensburg	1,50	Kap. 15 45/TG 83	nein		

Projektbezeichnung	Mittelbedarf im Finanzplanungszeitraum bis 2018 in Mio. Euro	Finanzierung über welche Haushaltspositionen?	Projekte in Fortführung von bereits im lfd. Haushalt veranschlagten Ausgaben? ja/nein	In welcher Höhe wurden diese Projekte in den Haushaltsplänen 2013 und 2014 veranschlagt?	Welchen Eigenanteil müssen die Projektträger jeweils selbst aufbringen?
Errichtung Biomasse-Institut Triesdorf der HAW Weiherstephan-Triesdorf im Kooperation mit der HAW Ansbach	2,25	Kap. 15 49/TG 78	nein		Drittmittel erwartet
Zentrum für Topologische Isolatoren an der Universität Würzburg	5,00	Kap. 15 17/TG 79	nein		
Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg : Aufbau einer politik-wissenschaftlich orientierten Nachwuchsgruppe „Frozen and Unfrozen Conflicts“	1,43	Kap. 15 03/Titel 686 02	nein		
Technologietransferzentrum Amberg	0,60	Kap. 15 45/Titel 891 01	nein		
Kompetenzzentrum Denkmalwissenschaften und Denkmaltechnologien (Universität Bamberg)	5,00	Kap. 15 26/TG 79	nein		
Erhalt und Nutzungsförderung Schloss Thurnau (Ziel: Drittmittelfähigkeit des geplanten Instituts für fränkische Landesgeschichte)	0,30	Kap. 15 28/Titel 428 73	nein		Oberfrankenstiftung
Aufbau eines i-Campus an der HaW Würzburg- Schweinfurt (Dauerfinanzierung)	2,76	Kap. 15 44/TG 83 und Stellen aus Kap. 15 06/TG 86	nein		
zusätzliche Förderung der naturkundlichen Regionalmuseen (Bayreuth, Bamberg, Nördlingen und Eichstätt)	0,79	Kap. 15 51/TG 73	nein		
Neubau für den Interdisziplinären Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen/Materialtechnologien in Aschaffenburg in Kooperation mit den beiden regionalen Fraunhofer-Anwenderzentren	15,00	Kap. 15 06/TG 91	nein		
Deutsches Museum Nürnberg in Kooperation mit Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)	8,00	Kap. 15 03/TG 89	nein		
Aufbau des innovativen LernOrtes (ILO) unter Betonung der Medizintechnik und Mechatronik – Siemens AG, Standort Kemnath	0,24	Kap. 15 06/TG 91	nein		
Aufbau Innovativer LernOrte der OTH Amberg-Weiden in der Hochschulregion Oberpfalz	0,36	Kap. 15 06/TG 91	nein		
Studium Dual International Mechatronik/Industrie 4.0, Technologie Campus Cham	1,35	Kap. 15 46/TG 83	nein		VBW 150 Tsd. € Sparkasse 150 Tsd. €
Aufbau eines Innovationszentrums „Medical Valley Center“ in Forchheim	10,00	Kap. 07 03/Titel 893 62	ja	2014 6.000.000 € + VE 4.000.000 €	2.000 Tsd. €
Errichtung eines Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für die Erforschung erneuerbarer Energien (HI ERN)	37,00	Kap. 07 03/TG 74	ja	2014: 2.500 Tsd. €	Anschubfinanzierung HGF erfolgt zu 100 %, ggf. Einbringung von Drittmitteln
Aufbau Innovationszentrum Kronach (IZK)	0,60	Kap. 07 03/Titel 686 63	ja	2014: VE 600.000 €	150 Tsd. €

Projektbezeichnung	Mittelbedarf im Finanzplanungszeitraum bis 2018 in Mio. Euro	Finanzierung über welche Haushaltspositionen?	Projekte in Fortführung von bereits im lfd. Haushalt veranschlagten Ausgaben? ja/nein	In welcher Höhe wurden diese Projekte in den Haushaltsplänen 2013 und 2014 veranschlagt?	Welchen Eigenanteil müssen die Projektträger jeweils selbst aufbringen?
Zentrum für Digitale Produktion mit Hauptstandort Nürnberg; weitere Standorte in Bamberg, Coburg, München, Regensburg, Amberg/Weiden und Würzburg, Augsburg*	33,80	Kap. 07 03/TG 69 u. 71	nein		Noch nicht absehbar
Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft in Nürnberg	4,40	Kap. 07 03/Titel 685 57	ja	2014: 400 Tsd. €	
Ausbau Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern in Bayreuth**	3,80	Kap. 07 03/Titel 682 64 Kap. 07 03/Titel 891 64 Kap. 13 12/Titel 686 68 Kap. 13 12/Titel 892 68 Kap. 13 40/TG 62-63 Kap. 13 44/TG 58-59	ja	2013/2014: 3.500 Tsd. €	Variabel, 0 %–75 %
Fraunhofer Anwendungszentrum an der HaW Hof	2,50	Kap. 07 03/TG 71	ja	2014: 500 Tsd. €	50 %
Innovationsnetzwerk Oberfranken	3,30	Kap. 07 03/Titel 686 63	ja	2014: 600.000 VE 2.700.000	
Verstetigung des Aufwuchses beim Bayerischen Zentrum für angewandte Energieforschung ZAE Bayern (Standorte: Garching, Würzburg, Erlangen)	6,00	Kap. 07 03/Titel 686 60 und 893 60	ja	2013/2014: 3.500 Tsd. €	n.a. – institutionelle Förderung
Errichtung einer Zukunftsfabrik 2020 am SKZ Würzburg	11,60	Kap. 07 03 TG 60	nein		noch offen
Ausbau der Kompetenzen im Bereich zerstörungsfreie Prüftechnik/ZfP beim Forschungszentrum Magnetresonanz MRB, Würzburg	4,30	Kap. 07 03/TG 60	ja	2013/2014: Restmittel	Fördersatz MRB bisher: 47 %
Modellregion für digitale Gesundheitswirtschaft Franken***	4,00	Kap. 07 03/Titel 686 60	ja	2013/2014: 3.500 Tsd. €	Mindestens 50 %
Neue Werkstoffe: Projektmittel zu BaySiC – Fraunhofer ISC Bayreuth	2,70	Kap. 07 03/Titel 683 62	nein		Mindestens 50 %
BaySiC – Bau Technikum und Entwicklung einer Pilotanlage zur Herstellung von SiC-Fasern – Fraunhofer ISC Bayreuth	11,25	Kap. 07 03/TG 71	nein		Projektförderungen FhG erfolgen mit einem Eigenanteil von 10–50 %, Baumaßnahmen FhG werden gemeinsam von Bund und Land 50:50 finanziert
Aufbau Nationales Leistungszentrum „Elektrosysteme“ der FhG und Anbindung an den Siemens-Campus, Erlangen	12,50	Kap. 07 03/TG 71	nein		Einbringung von Drittmitteln, ggf. Bundesmitteln, Baumaßnahmen FhG werden gemeinsam von Bund und Land 50:50 finanziert; exakter Eigenanteil derzeit noch offen.
Embedded Systems Institut (ESI) – Anwenderzentrum Erlangen/Nürnberg – FuE-Kooperation der FAU und der FhG IIS mit der Industrie	4,20	Kap. 07 03/TG 69	ja	2013/2014: 2.550 Tsd. €	Drittmittelanteil 50 %
Max-Planck-Centrum für Physik & Medizin Erlangen	35,60	Kap. 07 03/TG 70	nein		Baumaßnahmen MPG werden zu 100 % von Bund und/oder Land finanziert
Helmholtz-Institut (RNA & Infektion) Würzburg	11,00	Kap. 07 03/TG 74	nein		Anschubfinanzierung HGF erfolgt zu 100 %, ggf. Einbringung von Drittmitteln
Gründer- und IT-Zentrum Nürnberg-Fürth	0,45	Kap. 07 03/Titel 683 69	nein		nNoch offen

Projektbezeichnung	Mittelbedarf im Finanzplanungszeitraum bis 2018 in Mio. Euro	Finanzierung über welche Haushaltspositionen?	Projekte in Fortführung von bereits im lfd. Haushalt veranschlagten Ausgaben? ja/nein	In welcher Höhe wurden diese Projekte in den Haushaltsplänen 2013 und 2014 veranschlagt?	Welchen Eigenanteil müssen die Projektträger jeweils selbst aufbringen?
Ausbau der Umschlaganlage des kombinierten Verkehrs in Hof und Erweiterung zum Güterverkehrszentrum	6,00	Kap. 03 66/TG 57 sowie Kap. 13 14/Titel 883 81	ja	2013/2014: 500 Tsd. €	10–30 %
Festung Marienberg – Generalsanierung einschl. des Bereichs des Mainfränkischen Museums (Würzburg)	35,65	Kap. 06 16/Titel 741 15	ja	2013: 500 Tsd. € 2014: 2.000 Tsd. €	
Markgräfliches Opern- und Redoutenhaus Bayreuth – Instandsetzungs- und Restaurierungsmaßnahmen inkl. Einrichtung eines Opernhausmuseums	19,10	Kap. 06 16/Titel 735 12	ja	2013: 6.000 Tsd. € 2014: 5.000 Tsd. €	
Burg Lauenstein – Umbau und Sanierungsmaßnahmen im Gastronomie- und Hotelbereich einschl. Verbesserung des Besucherservices zur Revitalisierung des Burghotels	9,75	Kap. 06 16/Titel 736 22	ja	2013: 250 Tsd. € 2014: 750 Tsd. €	
Schlossbesitz Cadolzburg – Museale Neukonzeption zu einem „Bürgerlebnismuseum“	3,52	Kap. 06 16/Titel 532 71 und 812 71	ja	2013/2014: 440 Tsd. €	
Schloss Johannisburg – grundlegende Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen (Aschaffenburg)	10,55	Kap. 06 16/Titel 743 21	ja	2013: 250 Tsd. € 2014: 250 Tsd. €	
Neue Residenz Bamberg – Gesamtinstandsetzung, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes „Altstadt Bamberg“	5,53	Kap. 06 16/Titel 737 13	ja	2013: 900 Tsd. € 2014: 530 Tsd. €	
Teilverlagerung des Fachbereichs Finanzwesen der FHVR von Herrsching nach Kronach ****	42,50	Kap. 06 14/Titel 715 30	nein		
Summe	596,26				

Anmerkungen:

* Das Zentrum Digitale Produktion Bayern ist Teil der Initiative Bayern Digital mit Standorten auch außerhalb Nordbayerns.

** Das Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern (KNMN) ist eine auf den Leichtbau spezialisierte Landesforschungseinrichtung des Freistaates Bayern. Der Ministerrat hat 2008 deren institutionelle Weiterfinanzierung beschlossen. Neben Zuschüssen zum Betriebshaushalt werden auch Investitionen gefördert. Mit den Mitteln aus der Nordbayern-Initiative wird u. a. ein den neuesten technologischen Entwicklungen entsprechender Maschinenpark sichergestellt. Das KNMN wird mit EFRE-Mitteln kofinanziert.

*** Die Modellregion für digitale Gesundheitswirtschaft Franken besteht aus mehreren Einzelprojekten, von denen einige bereits vor Ausarbeitung und Beschluss der Nordbayern-Initiative geplant waren. Aufgrund der Mittel der Nordbayern-Initiative konnten nun weitere Einzelprojekte generiert und auf den Weg gebracht werden.

**** Die Errichtung einer Außenstelle des Fachbereichs Finanzwesen in Kronach wurde am 3. September 2013 im Ministerrat als Teil der strukturpolitischen Maßnahmen für Kronach beschlossen (und auch öffentlich verkündet), damit also vor der Verkündung der Nordbayern-Initiative im August 2014. Planungsauftrag im hochbaurechtlichen Sinne (d. h. Auftrag an die Bauverwaltung zur Planung eines staatlichen Neubaus) wurde allerdings noch nicht erteilt, weil die IMBY noch keine Flächennutzungsempfehlung abgegeben hat – hieran wird derzeit gearbeitet; die Planungen im Sinne einer Umsetzung des Beschlusses des Ministerrats laufen allerdings natürlich seit dem o. g. Ministerratstermin im September letzten Jahres.